

Presseinformation

## Das Liebieghaus zeigt eine umfassende Ausstellung zum Werk des Bildhauers August Gaul

12. November 2025 bis 3. Mai 2026  
Liebieghaus Skulpturensammlung

**Frankfurt am Main, 21. August 2025** – Das Liebieghaus widmet dem bedeutenden Bildhauer August Gaul (1869–1921) eine umfassende Ausstellung, die sein facettenreiches Werk vom 12. November 2025 bis 3. Mai 2026 präsentiert. Gaul gilt als einer der ersten modernen Bildhauer Deutschlands. Mit seinen eindringlich realistischen Tierdarstellungen eröffnete er um 1900 ein neues Kapitel der Skulpturgeschichte und wandte sich bewusst von der stärker dekorativen Bildhauerei des 19. Jahrhunderts ab. Seine Werke reichen von fein gearbeiteten Statuetten bis hin zu monumentalen Skulpturen im öffentlichen Raum. Statt Tiere als Symbole von Macht oder Herrschaft darzustellen, zeigt er sie als autonome Wesen, geprägt von sorgfältiger Naturbeobachtung und klarer, reduzierter Formensprache. Wie viele Bildhauer seiner Zeit interessierte ihn die Tatsächlichkeit. Gaus Arbeiten wirken allein durch ihre Präsenz, ohne zu symbolisieren.

Die Ausstellung lädt dazu ein, die besondere Eigenständigkeit der Skulptur an rund 100 Werken aus Bronze, Keramik und Marmor zu erleben. Dazu gehören zahlreiche Leihgaben aus Berlin, Hamburg, Hanau und Leipzig sowie die nahezu vollständige Frankfurter Privatsammlung von Carlo Giersch. Die Präsentation erstreckt sich über fast alle Bereiche des Liebieghauses und setzt Gaus Werk in einen vielschichtigen Dialog mit Tierdarstellungen aus drei Jahrtausenden – von der Tierverehrung im Alten Ägypten über Mischwesen der griechischen Mythologie bis hin zu Haustieren im alten Rom und christlicher Symbolik. Ein besonderer Höhepunkt ist der im Garten aufgestellte überlebensgroße Adler, den Gaul ursprünglich für das Kaiser-Wilhelm-Nationaldenkmal in Berlin geschaffen hat. Der Vogel erscheint nicht in der üblichen heroischen Pose, sondern im Landeanflug auf sein Nest. Damit verdeutlicht Gaul exemplarisch sein künstlerisches Programm: er zeigt die Tiere so, wie sie sind. Seine Kunst knüpft zugleich an zeitgenössische naturwissenschaftliche und tierpsychologische Forschungen an, etwa an die von Charles Darwin. Besonders eindrücklich wird dies in der Gegenüberstellung von Gaus Porträt des Orang-Utan „Jumbo“ mit einem antiken Bildnis des römischen Kaisers und Philosophen Marc Aurel.

Die Ausstellung macht deutlich, wie eng Kunst und Wissenschaft bei Gaul miteinander verbunden sind. Darüber hinaus greift sie auch gesellschaftlich relevante Themen wie Großwildjagd, Massentierhaltung und Artenschutz auf. Eine mediale Installation mit Tierdarstellungen aus sozialen Netzwerken bildet den Abschluss und eröffnet den Blick auf das heutige Verhältnis von Mensch und Tier.

### Das Liebieghaus zeigt eine umfassende Ausstellung zum Werk des Bildhauers August Gaul

**Ausstellungsdauer:** 12. November 2025 – 3. Mai 2026

**Kurator:** Prof. Dr. Vinzenz Brinkmann (Sammlungsleiter der Abteilung Antike und Asien, Liebieghaus Skulpturensammlung)

**Projektleitung:** Jakob Salzmann (Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilung Antike und Asien, Liebieghaus Skulpturensammlung)

# Liebieghaus

SKULPTUREN  
SAMMLUNG

**Ort:** Liebieghaus Skulpturensammlung, Schaumainkai 71, 60596 Frankfurt am Main

**Öffnungszeiten:** Di, Mi 12.00–18.00 Uhr, Do 10.00–21.00 Uhr, Fr–So 10.00–18.00 Uhr, montags geschlossen

**Information:** [liebieghaus.de](http://liebieghaus.de)

**Besucherservice und Führungen:** [info@liebieghaus.de](mailto:info@liebieghaus.de), [buchungen@liebieghaus.de](mailto:buchungen@liebieghaus.de),

Telefon: +49(0)69-605098-200, Fax: +49(0)69-605098-112

**Eintritt:** Di–Fr 10 Euro, ermäßigt 8 Euro; Sa–So 12 Euro, ermäßigt 10 Euro; freier Eintritt für Kinder unter 12 Jahren. Tickets sind auch im Online-Shop unter [shop.liebieghaus.de](http://shop.liebieghaus.de) erhältlich.

**Gefördert durch:** Stiftung Giersch, Kulturfonds Frankfurt RheinMain gGmbH, Städtischer Museums-Verein e.V., Frankfurter Volksbank Rhein/Main

**Social Media:** Die Liebieghaus Skulpturensammlung kommuniziert die Ausstellung in den sozialen Medien mit dem Hashtag #Liebieghaus.

**Presse:** Franziska von Plocki, Elisabeth Pallentin, Carolin Fuhr, Städel Museum, Dürerstraße 2, 60596 Frankfurt am Main, Telefon: +49(0)69-605098-268, [presse@liebieghaus.de](mailto:presse@liebieghaus.de)